



**Ein Weg der Gegensätze: Naturschutzgebiete, intensiv bewirtschaftete Ackerflächen und moderne Stahl- und Glasarchitektur säumen den Weg. Am Ziel wartet das buddhistische Kloster Vien Giac, ein Ort der Ruhe und Spiritualität.**

### **Pilgern zwischen Himmel und Erde**

An den romanischen Wehrturm in Ilten lehnt sich die barocke Kirche an. Der hohe Altar aus Lindenholz stammt vermutlich vom Hildesheimer Meister Ernst Dietrich Bartels. Durch die Feldmark geht es zum Mittellandkanal und Richtung Kronsberg. Das hannoversche freie Theater „fensterzurstadt“ begleitet den Weg, thematisiert das Gehen mit Interventionen, kommt entgegen, läuft davon, bleibt zurück. Sind die Schauspieler Agenten des zielgerichteten Wegs, verdeckte Mitarbeiter der Reiseleitung? „fensterzurstadt“ hat eine Vorliebe für unkonventionelle Bühnen, sei es ein leerstehender Laden in der Betonwüste des

Ilmezentrums oder das Amtsgericht Hannover. Das Ensemble um Ruth Rutkowski und Carsten Hentrich erhielt jüngst den Kulturpreis „pro visio“ der Stiftung Kulturregion Hannover für die Produktion „Ich Ich Ich“.

### **Expo-Architektur**

Der Kronsberg bietet einen imposanten Panoramablick über die Stadt. Nach einer Vesper geht es zum evangelischen Kirchenzentrum Kronsberg. Es ist Mittelpunkt eines Neubaugebiets, das zur EXPO 2000 nach Maßstäben der Agenda 21 erbaut wurde. Die strenge Glas- und Stahlarchitektur der Kirche birgt eine Skulptur des Bildhauers Ulrich Rückriem. Neben der Kirche umfasst das Gelände eine Reihe von Miet- und Eigentumswohnungen, die nach dem Vorbild einer Klosteranlage aufeinander bezogen sind. Auf der Wanderung durch den Stadtteil Kronsberg ist weitere spektakuläre Architektur zu sehen.

### **Kloster „Vollkommene Erleuchtung“**

In Hannover-Mittelfeld steht seit Anfang der 90er Jahre eines der größten buddhistischen Klöster

Europas, die Pagode „Vien Giac“, zu Deutsch: Vollkommene Erleuchtung. Sie ist religiöser und kultureller Mittelpunkt der in Deutschland lebenden Vietnamesen. Der festliche und farbenfrohe geschmückte Altarraum bildet den Rahmen für eine meditative Lesung der Schauspielerin Christine Oesterlein. Ihre Geschichte spielt im 11. Jahrhundert in Tibet und erzählt aus dem Leben der Nonne Nangsa Obum.

### **Klänge von dieser Welt**

Die Schlagwerkerin Robyn Schulkowsky begleitet die Rezitation. Gebaute Klänge fügen sich ein in die Erzählung und behalten doch ihre kompositorische Eigenständigkeit. Robyn Schulkowsky lebt in Berlin. Sie ist eine der innovativsten Percussionistinnen auf dem Feld der Neuen Musik und wurde bekannt durch Projekte mit Chick Corea, John Cage, Morton Feldman. Christine Oesterlein spielte 24 Jahre Theater an der Berliner Schaubühne unter Peter Stein. Die vegetarische Pilgerspeise zum Abschluss der Tageswanderung kommt aus der vietnamesischen Küche des Klosters.







## Die Wegstrecke

Gezeit ca. 4 Stunden, flaches Gelände

### Iltener, Barockkirche

 Gottesdienst

### Wanderung auf den Kronsberg


 „Pilgrim zwischen Himmel und Erde“ – Interventionen auf dem Weg, Theater „fensterzustadt“  
 Brotzeit mit Selbstverpflegung

### Evangelisches Kirchenzentrum Kronsberg

 Skulptur von Ulrich Rückriem

### Wanderung nach Hannover-Mittelfeld

### Buddhistisches Kloster „Vien Giac“

 „Die Nonne Nangsa Obum“, Rezitation mit Christine Oesterlein und Robyn Schulkowsky  
 Vegetarisches Pilgermahl

## Die Logistik

### Anfang 10.00 Uhr

Ev.-luth. Gemeindekirche Iltener, Sehnder Straße 2, 31319 Sehnde/Iltener

### Ende ca. 17.00 Uhr

Hannover-Mittelfeld, Pagode

### Anreise per PKW

**Treffpunkt:** Gemeindekirche Iltener, 10.00 Uhr  
**Rückfahrt Mittelfeld–Iltener:** 17.36 Uhr ab Haltestelle Karlsruher-Str. mit Bus 800 Richtung Misburg/Waldfriedhof bis Großer Hillen, weiter mit Bus 370 Richtung Mehrum, an Iltener B65/Kirche 18.08 Uhr

### Anreise Stadtbahn/Bus

**Hinfahrt:** 9.01 Uhr ab Kröpcke mit Stadtbahn 5 bis Anderten, weiter mit Bus 370 Richtung Mehrum, an Iltener B65/Kirche 9.38 Uhr  
**Rückfahrt:** 18.00 Uhr ab Haltestelle Karlsruher-Str. Bus 124 Richtung Am Brabrinke bis Dorfstr., weiter mit Stadtbahn Richtung Alte Heide, an Kröpcke 18.17 Uhr



### **Anmeldung**

Um disponieren zu können, brauchen wir Ihre verbindliche Anmeldung sieben Tage vor der Wanderung. Wir organisieren dann Ihre Pilgermahlzeit sowie den Shuttle-Service. Verwenden Sie für Ihre Anmeldung bitte die Postkarte auf der rechten Seite oder nutzen Sie das Online-Anmeldeformular auf unserer Internetseite. Weitere Prospekte können Sie ordern unter der Hotline 0177-7904682, über die auch Ihre Fragen beantwortet werden.

### **Verpflegung**

Auf jeder Wegstrecke bekommen Sie eine einfache Pilgermahlzeit mit Suppe, Brot, Käse, Wasser, Wein und Tee. Für die Mahlzeiten bitten wir Sie vor Ort um einen Obulus in Höhe von 4 Euro. Das Kloster Vien Giac (Wanderung 2) bereitet eine warme vietnamesische Mahlzeit für uns vor (5 Euro). Zusätzlich bitten wir Sie, sich mit Proviant für eine weitere kleine Rast selbst zu versorgen.

### **Kondition**

Die meisten Wanderungen sind keine Touren mit sportlichem Charakter, eher lange Spaziergänge.

Gute Kondition und Ausdauer sind dennoch vonnöten, da Sie einschließlich der Vespers und Besichtigungszeiten jeweils sechs bis acht Stunden unterwegs sein werden.

### **Ausrüstung**

Festes Schuhwerk, Regenbekleidung, für Wanderung 4 ein Fernglas.

### **Rücktransport**

Nach Bedarf organisieren wir für Sie den Transport vom Endpunkt der Wanderung zum Ausgangspunkt, oder zu einer Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs. Dafür brauchen wir Ihre Anmeldung spätestens sieben Tage vor der jeweiligen Wanderung.

### **Kosten**

Die Teilnahme an den Wanderungen ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre Spende!

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg  
Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Hannover  
BLZ: 250 607 01, Kto.: 6327

Verwendungszweck: Peregrinatio, HHST 7500.04

### **Aktuelle Informationen**

Info-Hotline: 0177-7904682  
<http://peregrinatio.hermannshof.de>

### **Impressum**

#### **Veranstalter**

Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe  
Kunst und Begegnung Hermannshof e.V.  
Stiftung Kulturregion Hannover  
Region Hannover/Team Kultur

#### **Konzept**

Detlef Brandes  
Superintendent Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe  
Eckhart Liss  
künstlerischer Leiter Kunst und Begegnung Hermannshof e.V.  
Anja Schmidt  
Geschäftsführerin Stiftung Kulturregion Hannover  
Rainer Vasel  
Leiter Team Kultur Region Hannover

#### **Kooperationspartner**

Hannoverscher Wander- und Gebirgsverein e.V.  
Pagode „Vien Giac“, Hannover-Mittelfeld  
Freie Martinsschule Laatzen-Grasdorf  
Evangelische Kirchengemeinden im Sprengel Hannover  
Klöster Barsinghausen, Mariensee und Wülflinghausen

#### **Gestaltung**

U 21®, Hannover

#### **Text**

Lange Lampert Ohmann, Springe

#### **Karten**

Region Hannover/Team Druck

#### **Fotos**

Carola Faber (Titelfoto), Hervé Touchard (Inhalt),  
Harald Koch (Pagode), Harald Schrader (Transito)